

Engagierte Schulsekretärin ist seit 40 Jahren im Dienst

1969 fing Walburga Best aus Weilschneudorf im Büro der neu gegründeten Realschule in Montabaur an

MONTABAUER. Seit 40 Jahren ist Walburga Best aus Weilschneudorf die einzige Sekretärin der Realschule in Montabaur. In ihrer langen Dienstzeit hat sie viele Veränderungen erlebt. Die Realschule wurde immer größer, und die moderne Technik hielt Einzug in ihr Büro. Vier Jahrzehnte lang sitzt sie jetzt in der Schaltstelle der Schule, ist Anlaufstelle für alle Anliegen von Schülern, Eltern und Lehrern.

Am 1. August 1969 trat die damals 16-Jährige in den Dienst der Kreisverwaltung ein, wo sie im Jugendamt beschäftigt war. Am 28. August

war dann der erste Schultag in der neu gegründeten Staatlichen Realschule in Montabaur. Die Realschule war im Gebäude der ehemaligen Katharinenschule untergebracht.

„Zum Büro im ersten Stock führte eine knarrende Treppe. An den Vormittagen, an denen ich da war, musste ich zum Stundenbeginn und -ende mit der Hand klingeln. Wenn man konzentriert arbeitete, hat man die Klingel schon mal vergessen, da waren die Stunden manchmal länger oder kürzer“, erinnert sich Walburga Best. Mit der Schule, die 1971 in das neue

Gebäude, das heutige Mons-Tabor-Gymnasium, umzog, wuchs auch die Dienstzeit der Schulsekretärin. Von August 1972 an wurde sie der Staatlichen Realschule ganztätig zugewiesen. Elf neue Klassen kamen in jenem Jahr an die Realschule.

Im Jahr 1988 erfolgte der Gebäudetausch der Realschule mit dem Mons-Tabor-Gymnasium. Von 1980 bis 1999 war Walburga Best in Teilzeit beschäftigt, seit 1999 arbeitet sie wieder Vollzeit. In ihrer bisherigen Berufslaufbahn erlebte sie drei Landräte und drei Schulleiter. Kurz vor dem 25. Jahres-



Seit 40 Jahren Schulsekretärin: Walburga Best.

tag ihrer Einstellung 1994, wurde die Schule in Anne-Frank-Realschule umbenannt. Auch Walburga Bests Tochter und ihr Sohn besuchten die Realschule in Montabaur.

Walburga Bests Fazit nach 40 Jahren lautet: „Die Arbeit macht immer noch sehr viel Spaß, und die langjährige Erfahrung gibt einem Sicherheit.“ Vor wenigen Tagen wurde ihr in einer kleinen Feierstunde im Kreishaus in Montabaur eine Urkunde verliehen. In der Realschule selbst wird es aber auch noch einen kleinen Umrunk geben. **Natalie Simon**